

**Offenlegung zu den Eigenmitteln  
und zur Liquidität der Raiffeisen Gruppe  
per 30.09.2019**

**RAIFFEISEN**

# Inhaltsverzeichnis

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 "Offenlegung - Banken" definiert den Umfang der Offenlegung zu den Eigenmitteln und zur Liquidität. Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr. Die vorliegende Offenlegung entspricht den vierteljährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Gruppe gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01.

Seite	Tabelle	Inhalt
1		Inhaltsverzeichnis
1		Abkürzungsverzeichnis
2		Einleitung
<b>Grundlegende regulatorische Kennzahlen</b>		
3	KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen
<b>Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken</b>		
4		Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten
5		Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

# Abkürzungsverzeichnis

AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenpartei Kreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)

# Einleitung

Die Raiffeisen Gruppe ist als zentrale Organisation zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung - Banken».

Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik Rechnungslegung Banken gemäss FINMA-Rundschreiben 2015/1) verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung.

Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu risikogewichteten Kapitalanforderungen sowie zu den ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

## **Wesentliche Veränderungen zum Vorquartal**

Raiffeisen hat in der Vergangenheit für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) angewendet. Mit Wirkung per 30. September 2019 erfolgt die Umstellung auf den auf internen Ratings basierenden Modellansatz (Einfacher IRB-Ansatz, «F-IRB»). Die von Raiffeisen eingesetzten internen Ratingmodelle wurden im Rahmen des IRB-Bewilligungsprozesses von der FINMA einer umfassenden Prüfung unterzogen. Die FINMA hat Raiffeisen die Bewilligung erteilt, für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken ab dem 30. September 2019 den F-IRB-Ansatz – unter Berücksichtigung von Floor-Übergangsbestimmungen – anzuwenden. Wie dies im Rahmen von solchen Einführungen üblich ist, gelangen Floor-Übergangsbestimmungen zum Einsatz. Dies bedeutet, dass die unter dem IRB-Modellansatz berechneten risikogewichteten Positionen im Vergleich zum Standardansatz einen festgelegten Floor (im Verhältnis zum SA-BIZ) nicht unterschreiten dürfen. Im ersten Jahr gelangt eine Floor-Untergrenze von 95%, im zweiten Jahr eine von 90%, im dritten Jahr eine von 85% und anschliessend die gemäss nationalen Vorschriften geltende IRB-Floor-Untergrenze zur Anwendung.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der IRB-Einführung kommt per 30. September 2019 erstmals ein Abzug von den anrechenbaren Eigenmitteln gemäss Bestimmungen von Art. 32 lit. e ERV zur Anwendung. Banken, welche den IRB-Modellansatz anwenden, haben die konservativen und unter Berücksichtigung von Stressfaktoren berechneten erwarteten Verluste, für welche keine Wertberichtigungen bestehen, vom harten Kernkapital in Abzug zu bringen. Dieser Abzug ist erstmals per 30. September 2019 vollständig ohne Übergangsbestimmungen mit berücksichtigt.

# KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

in Mio. CHF		a	b	c	d	e
		30.09.2019	30.06.2019	31.03.2019	31.12.2018	30.09.2018
<b>Anrechenbare Eigenmittel<sup>1</sup></b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	16'063	16'548	16'479	16'408	15'614
2	Kernkapital (T1)	17'019	17'513	17'447	17'381	16'593
3	Gesamtkapital total	17'225	17'721	17'658	17'650	16'866
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)<sup>2</sup></b>						
4	RWA	97'333	102'032	102'003	99'307	97'986
4a	Mindesteigenmittel	7'787	8'163	8'160	7'945	7'839
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>						
5	CET1-Quote (%)	16,5%	16,2%	16,2%	16,5%	15,9%
6	Kernkapitalquote (%)	17,5%	17,2%	17,1%	17,5%	16,9%
7	Gesamtkapitalquote (%)	17,7%	17,4%	17,3%	17,8%	17,2%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>						
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9	Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%) <sup>3</sup>	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	8,2%	8,2%	8,2%	8,2%	8,2%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	13,6%	13,2%	13,1%	13,4%	12,8%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)<sup>4</sup></b>						
12b	Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>						
13	Gesamtengagement	239'654	237'223	239'641	228'582	236'225
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,1%	7,4%	7,3%	7,6%	7,0%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>						
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	23'323	21'355	20'971	21'691	21'562
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	18'361	17'681	17'459	17'608	17'217
17	Liquiditätsquote, LCR (in %)	127,0%	120,8%	120,1%	123,2%	125,2%

1 Per 30.09.2019 gelangt aufgrund der IRB-Einführung erstmals der Abzug gemäss Art. 32 lit. e. ERV zur Anwendung, welcher die anrechenbaren Eigenmittel im Umfang von rund CHF 0.5 Mrd. reduziert.

2 Durch die Einführung des IRB-Ansatzes per 30.09.2019 reduzieren sich die risikogewichteten Positionen (RWA). Im Rahmen der Übergangsbestimmungen ist im ersten Jahr ein IRB-Floor von 95% berücksichtigt.

3 In der Darstellung wurde der nationale antizyklische Kapitalpuffer gemäss Art. 44 ERV mitberücksichtigt.

4 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

## Anhang 3: Offenlegung systemrelevante Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124 - 133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikogewichteten Kapitalanforderungen auch diejenigen der ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

### Risikogewichtete und ungewichtete Eigenmittelanforderungen der Raiffeisen Gruppe unter dem Regime für systemrelevante Banken

**Tabelle 1: Risikogewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten per 30.09.2019**

Bemessungsgrundlage	Übergangsregeln		Endgültige Regeln (ohne <sup>1</sup> Übergangsbestimmungen)	
	CHF Mio.	In % RWA	CHF Mio.	In % RWA
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>	<b>97'333</b>		<b>97'333</b>	
<b>Risikobasierte Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis von Kapitalquoten</b>				
<b>Total</b>	<b>14'296</b>	<b>14,688%</b>	<b>14'471</b>	<b>14,868%</b>
Davon CET1: Minimum	4'769	4,900%	4'380	4,500%
Davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'627	4,754%	4'802	4,934%
Davon CET1: Antizyklischer Kapitalpuffer	1'104	1,134%	1'104	1,134%
Davon AT1: Minimum	3'017	3,100%	3'407	3,500%
Davon AT1: Eigenmittelpuffer	779	0,800%	779	0,800%
<b>Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)</b>				
<b>Kernkapital (Tier1)</b>	<b>16'961</b>	<b>17,426%</b>	<b>13'588</b>	<b>13,960%</b>
Davon CET1	16'004	16,443%	12'631	12,978%
Davon AT1 High-Trigger	957	0,983%	957	0,983%
<b>Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis von Kapitalquoten</b>				
Total gemäss Grösse und Marktanteil (Spiegelung Going-concern Anforderung)	623	0,640%	5'147	5,288%
Reduktion aufgrund der Erfüllung mit Going-Concern-Kapital	-29	-0,030%	-1'716	-1,763%
<b>Total (netto)</b>	<b>594</b>	<b>0,610%</b>	<b>3'431</b>	<b>3,525%</b>
<b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)</b>				
<b>Total</b>	<b>594</b>	<b>0,610%</b>	<b>3'431</b>	<b>3,525%</b>
Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	59	0,060%	3'431	3,525%
Davon Non-Basel III-compliant Tier2	535	0,550%	-	0,000%
Davon Bail-in Bonds	-	0,000%	-	0,000%

<sup>1</sup> Going-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2020 und Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026

**Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio per 30.09.2019**

Bemessungsgrundlage	Übergangsregeln		Endgültige Regeln (ohne <sup>1</sup> Übergangsbestimmungen)	
	CHF Mio.	In % LRD	CHF Mio.	In % LRD
<b>Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)</b>	<b>239'654</b>		<b>239'654</b>	
<b>Ungewichtete Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis der Leverage Ratio</b>				
<b>Total</b>	<b>10'934</b>	<b>4,563%</b>	<b>11'084</b>	<b>4,625%</b>
Davon CET1: Minimum	4'074	1,700%	3'595	1,500%
Davon CET1: Eigenmittelpuffer	3'745	1,563%	3'894	1,625%
Davon AT1: Minimum	3'116	1,300%	3'595	1,500%
<b>Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)</b>				
<b>Kernkapital (Tier1)</b>	<b>16'961</b>	<b>7,077%</b>	<b>13'588</b>	<b>5,670%</b>
Davon CET1	16'004	6,678%	12'631	5,271%
Davon AT1 High-Trigger CoCos	957	0,399%	957	0,399%
<b>Ungewichtete Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis der Leverage Ratio</b>				
Total gemäss Grösse und Marktanteil (Spiegelung Going-concern Anforderung)	503	0,210%	4'434	1,850%
Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	-	0,000%	-1'478	-0,617%
<b>Total (netto)</b>	<b>503</b>	<b>0,210%</b>	<b>2'956</b>	<b>1,233%</b>
<b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)</b>				
<b>Total</b>	<b>594</b>	<b>0,248%</b>	<b>3'431</b>	<b>1,432%</b>
Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	59	0,024%	3'431	1,432%
Davon Non-Basel III-compliant Tier2	535	0,223%	-	0,000%
Davon Bail-in Bonds	-	0,000%	-	0,000%

<sup>1</sup> Going-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2020 und Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026